



Vom Schlittschuh bis zum Stiefel: Projektleiter **Robert Worden** hängt bei der „Temporär“-Kunstaktion bemalte Schuhe an einem Ladengitter an der Haltestelle Schleusenstraße auf.

Foto Loskant

# Bemalt wird erst ein Schuh daraus

## Kunstprojekt verschönert die „Alte Bürger“

**BREMERHAVEN.** Die Passanten an der Haltestelle Schleusenstraße Richtung Innenstadt wundern sich. Da steht ein Mann auf der Leiter und hängt Schuhe an das Gitter eines leerstehenden Ladenlokals. Schlittschuhe, Turnschuhe, Gummistiefel, Flipflops... Und alle bunt bemalt.

Es ist Robert Worden, Leiter der Kunstaktion „Temporär“, die im Rahmen des Leher Kulkultur-sommers stattfindet. „Die Schuhe haben wir für eine Aktion im vergangenen Jahr gesammelt – sie sollten an einem Weihnachtsbaum hängen“, erzählt er. Doch damals kamen nicht genügend Treter zusammen. Jetzt sind es schon fast zu viele, und jetzt haben sie Farbe bekommen.

### Präsentation am Sonnabend

„Wer immer bei uns im Zelt vorbeischaute, Senioren oder Schüler, musste einen Schuh bemalen.“ Worden deutet auf eine leere Sandalette, in die ein nackter Fuß mit lackierten Nägeln gemalt ist. „Das gefällt mir am besten.“ Auf anderen Schuhen prangen Wörter

oder Slogans. „Wer hier auf den Bus wartet, hat jetzt etwas zu lesen.“ Und zu sitzen, denn die neue stabile Holzbank gehört mit zum Projekt.

Im Zelt auf dem Waldemar-Becké-Platz sind derweil Inge Schumacher und Matthias Kopka damit beschäftigt, einen alten Schrank mit bunten Ornamenten zu bemalen. „Das wird der Bücherschrank für die Aktion ‚Nimm dir eins, gib mir eins‘“, erzählen die beiden. Das Möbel, das Quartiersmeister Jens Rillke besorgt hat, soll seinen Platz in der „Alten Bürger“ finden. Wer ein Buch ausgelesen hat, stellt es in den Schrank und darf sich aus dem Bestand ein neues aussuchen – ein Tauschprojekt, das in vielen anderen Städten bestens funktioniert.

Am Sonnabend, 26. Juli, werden diese Ergebnisse des Kunstprojekts und einige mehr von 14 bis 18 Uhr auf der „Alten Bürger“ vorgestellt. Die Anwohner dürfen sich schon jetzt freuen, dass von der Kunstaktion auch etwas Praktisches zurückbleibt. (los)